Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1966)

Artikel: Romantik zwischen Hochhäusern
Autor: Eggenberg, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987875

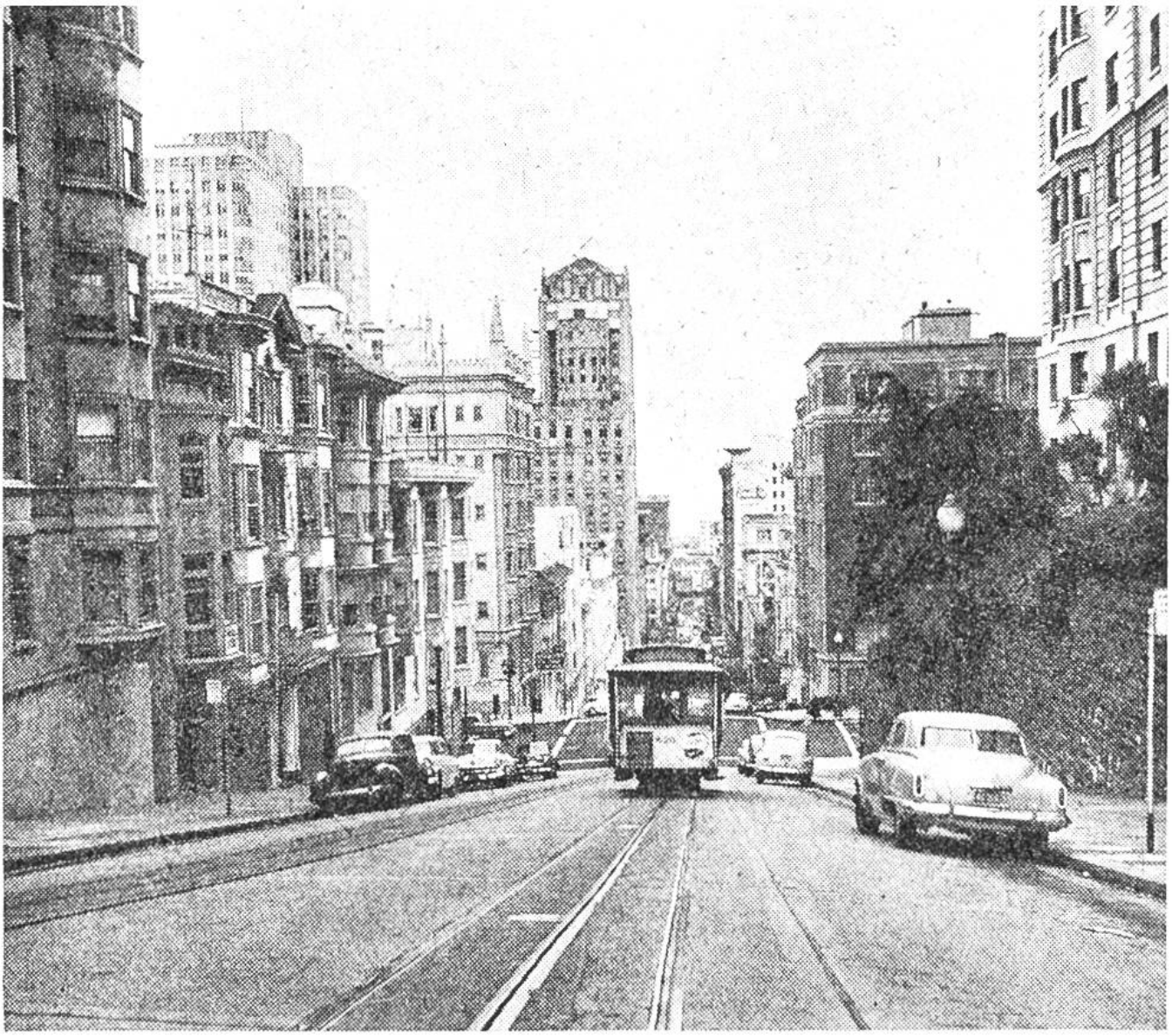
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

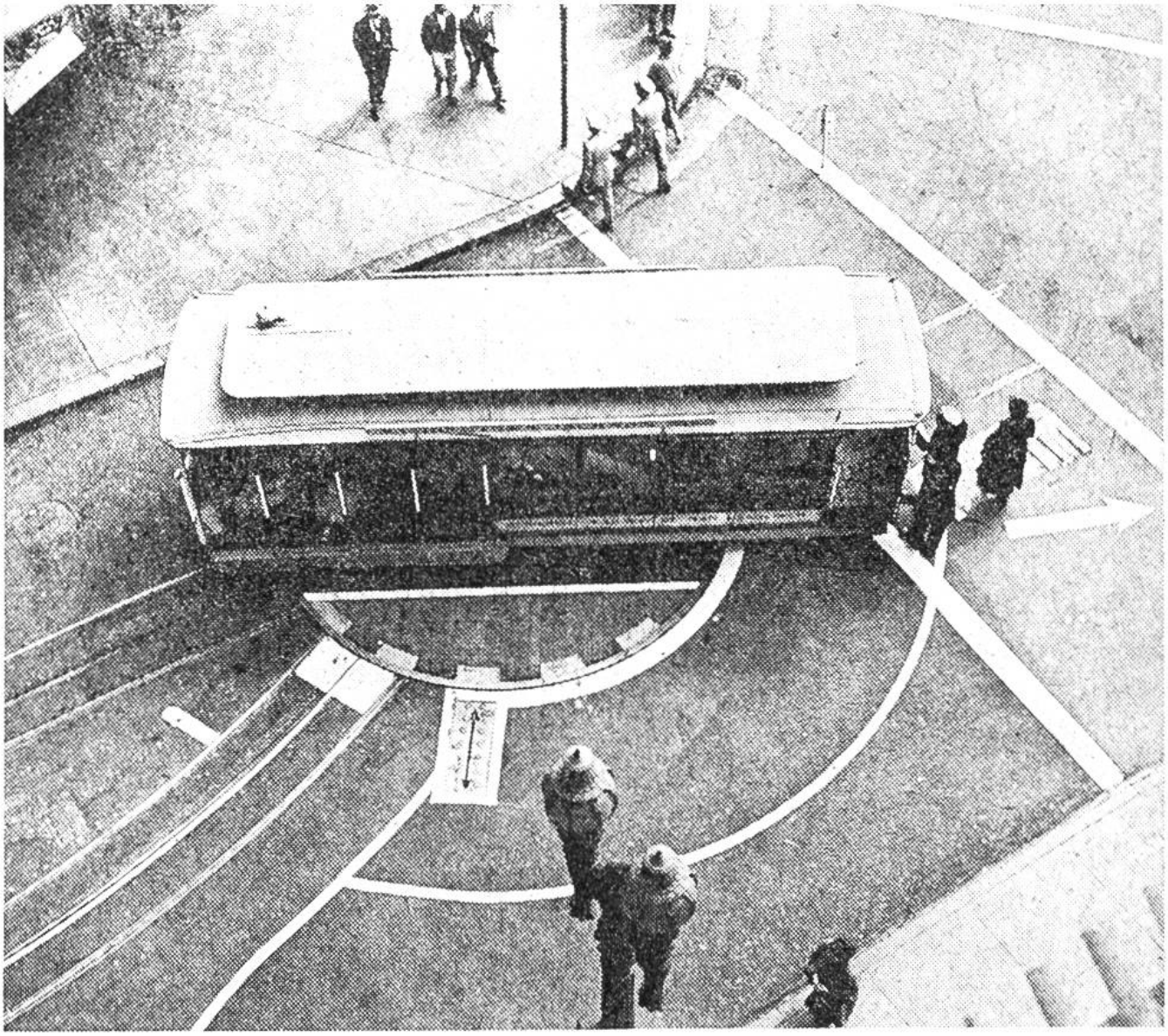
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Bevölkerung von San Francisco hängt an ihren ältesten Verkehrsmitteln, die ohne Eile über die vielen Hügel der Stadt rollen.

Romantik zwischen Hochhäusern

Wer an San Francisco denkt, denkt an die zauberhafte Bai, an die Golden Gate, die «schönste Brücke der Welt», an die märchenhaften Parks, an das Civic Center, jenen von stolzen Bauten umrahmten Platz, vielleicht auch an das malerische Chinesenviertel, an den Strand des Stillen Ozeans. Zum Berühmtesten gehören aber ohne Zweifel die Cable Cars. Das sind Drahtseil-Strassenbahnen, auf die die Bevölkerung ganz besonders stolz ist. Die Stadt ist auf vielen recht steilen Hügeln erbaut. Über all diese Hügel fahren die Cable Cars. Während ein Wagen hinunterfährt, zieht er auf der andern Seite einen Wagen in



An Anfang und Ende jeder Strecke befindet sich eine Drehscheibe, auf der mit Hilfe von Passagieren oder Passanten die Wagen gedreht werden.

die Höhe, langsam aber zuverlässig. Und weil diese Trams sehr alt sind, sind alle nur auf einer Seite für den Wagenlenker eingerichtet. Also fahren sie am Endziel auf eine Drehscheibe. Das Kabel wird ausgehängt, der Wagen mit Hilfe von Passagieren oder Passanten gedreht, das Seil wieder eingehängt – und die nächste Fahrt kann beginnen.

Vor Jahren wollte die Stadtverwaltung diese altehrwürdigen Cable Cars durch moderne Autobusse ersetzen. Doch erhob sich unter der Bevölkerung von San Francisco ein solcher Sturm der Entrüstung, dass sich die Stadtväter entschliessen mussten, die altmodischen Strassenbahnen weiterhin fahren zu lassen.